

Gesetze, Verordnungen und Mitteilungen aus der Hamburgischen Kirche

Hamburg, den 14. Dezember 1938

Enger Wahlaussatz Dulsberg

Der Kirchenvorstand der Gemeinde Dulsberg hat in seiner Sitzung vom 6. Dezember 1938 folgende Bewerber auf den engen Wahlaussatz für die neu zu besetzende 3. Pfarrstelle gebracht:

Hilfsprediger Werner Boldebeck, Hamburg,
Pfarrer Hans Rißmann, Pesterwitz bei Dresden,
Pfarrer Lic. Walter Schäfer, Ahum bei Wolfenbüttel.

Besetzung der dritten Pfarrstelle in der Kirchengemeinde Dulsberg

Aus dem von mir genehmigten engeren Wahlaussatz hat der Kirchenvorstand der Gemeinde Dulsberg in seiner Sitzung vom 12. Dezember 1938 den Hilfsprediger Werner Boldebeck-Hamburg zum Pastor erwählt.

Ich berufe den Hilfsprediger Werner Boldebeck auf den 1. Januar 1939 in die dritte Pfarrstelle der Kirchengemeinde Dulsberg. Die Einführung von Pastor Boldebeck wird in meiner Vertretung Oberkirchenrat Drechsler am 8. Januar 1939, 10 Uhr, in der Frohbotschaftskirche Dulsberg vornehmen. Die Amtsbrüder werden herzlich dazu eingeladen. Gelegenheit zum Anlegen des Ornat im Gemeindehaus, Straßburger Platz 2.

Weihnachtsfeier

Die Weihnachtsfeier der nichtgeistlichen Beamten und Angestellten der Hamburgischen Landeskirche findet am Mittwoch, dem 21. Dezember 1938, 17 Uhr, im Gemeindefaal St. Jakobi, Bugenhagenstraße 19, statt.

Die Kirchenvorstände und gesamtkirchlichen Ämter werden gebeten, ihre Beamten und Angestellten rechtzeitig zu beurlauben.

Lufaskirche in Fuhlshüttel

Nach vollzogenem Umbau wird die Lufaskirche in Fuhlshüttel am 4. Advent, Sonntag, dem 18. Dezember 1938, 10 Uhr, wieder ihrer Bestimmung übergeben werden. Es wird dies in Form eines feierlichen Gottesdienstes geschehen, zu dem die Amtsbrüder herzlich eingeladen werden.

Kollekte am 2. Weihnachtstag

Die Pastoren werden an die für den 2. Weihnachtstag, den 26. Dezember 1938, angeordnete allgemeine Kirchenkollekte erinnert, die für die kirchliche Arbeit im Heiligen Lande eingesammelt werden soll. Der Ertrag der Kollekte ist spätestens bis zum 29. Dezember 1938 der Kanzlei des Landeskirchenamts aufzugeben und bis zum 3. Januar 1939 an die Kirchenhauptkasse (Bankkonto Vereinsbank in Hamburg, Depositenkasse Mohlenhof, oder Postcheckkonto Hamburg 471 79) abzuführen.

Jahresbericht der Deutschen Evangelischen Kirche

Den Freunden der Bildblattfolge der Deutschen Evangelischen Kirche wird die Mitteilung gemacht, daß statt eines Weihnachtsheftes zum erstenmal ein Jahresbericht der Deutschen Evangelischen Kirche in Form eines 16seitigen Bildheftes mit wertvollem Text erscheinen wird. Hier wird in Gestalt eines Berichtes von der Deutschen Evangelischen Kirche Rechenschaft über die segensreiche und notwendige Tätigkeit der Kirche im Leben unseres Volkes abgelegt. Der Dank, der die Silvester- und Neujahrs-Gottesdienste erfüllen soll, erhält hier seine Begründung, denn Bild und Text geben ein umfassendes Bild der mannigfaltigen Arbeit unserer Kirche.

Mit Rücksicht auf die zu erwartende große Auflage des Heftes wird um sofortige Bestellung an die Bildblattfolge der Deutschen Evangelischen Kirche, Auslieferung Heinrich Beenzen Verlag, Berlin C 2, Wallstraße 17/18, gebeten.

Krankenversicherung der Pfarrer und Kandidaten

Die Pfarrerkrankenkasse BaG, Düsseldorf-Benrath, macht darauf aufmerksam, daß die Mitgliedschaft in der Pfarrerkrankenkasse nicht mehr an die Mitgliedschaft in einem Pfarrerverein gebunden ist. Die bisher geltenden Bestimmungen sind entsprechend abgeändert worden.

Antiquarischer Verkauf von Büchern

Aus dem Nachlaß des verstorbenen Herrn Pastor em. E. Timm sind noch eine größere Anzahl von Büchern und Schriften zu verkaufen, die bei Pastor Bauer, Kreuzkirche, Hamburg-Barmbeck, Marschnerstraße 25b (Fernruf 23 54 83), einzusehen sind, möglichst zwischen 9 und 13 Uhr. Es handelt sich in der Hauptsache um Kommentare, Dogmatisches, Kirchengeschichtliches, Innere und Äußere Mission, Homiletisches, auch ungebundene Jahrgänge der „Allgemeinen Evangelisch-lutherischen Kirchenzeitung“ 1915, 1916 und 1918 bis 1937. Ein Katalog ist auch in der Kanzlei des Landeskirchenamts zur Verfügung.

Neue Anschrift

Pastor Eckhard Timm, Hamburg-Bergedorf, Gojenbergsweg 45, Fernruf 21 35 48.

Der Landesbischof

Tügel